



# Jahresergebnisse 2001

Medienpräsentation

21. März 2002

# Agenda

- Begrüssung
- Ergebnisse – Günther Gose
- Operationeller Überblick – Rolf Hüppi
- Fragen und Antworten
- Buffet-Lunch

# Agenda

- Begrüssung
- Ergebnisse – Günther Gose
- Operationeller Überblick – Rolf Hüppi
- Fragen und Antworten
- Buffet-Lunch

# Die Ergebnisse im Überblick

In Mio. USD	2001	2000
Normalisierter Gewinn vor dem 11. Sept. / nicht weitergeführten GB <sup>1</sup>	1'049	2'008
Verluste vom 11. Sept.	- 706	--
Ergebnis nicht weitergeführter GB <sup>2</sup>	5	59
Normalisierter Gewinn	348	2'067
Wertberichtigung auf Finanzanlagen, <sup>3</sup>	-517	-41
Tatsächlich realisierter <sup>4</sup> vs. normalisierter Gew.	-218	+ 290
Gewinn (IAS)	- 387	2'316

1) Einschliesslich Converium und Zurich Scudder Investments

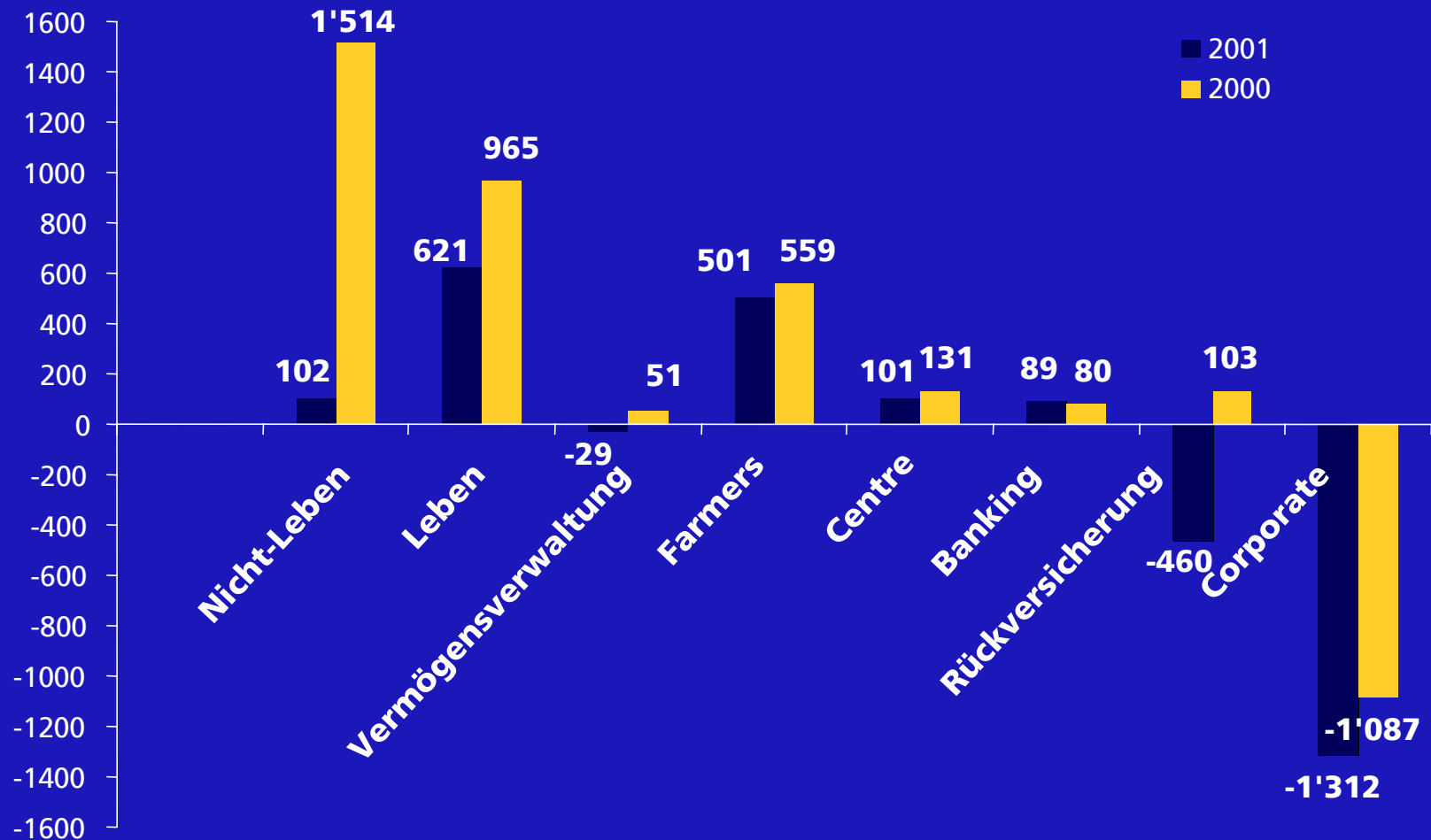
2) Ohne Auswirkungen des 11. Sept. (um doppelte Erfassung zu vermeiden); einschliesslich IPO-Gewinn

3) Nach Zuweisung an Versicherungsnehmer und nach Steuern

4) Ohne Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Gewinne aus Veräusserungen

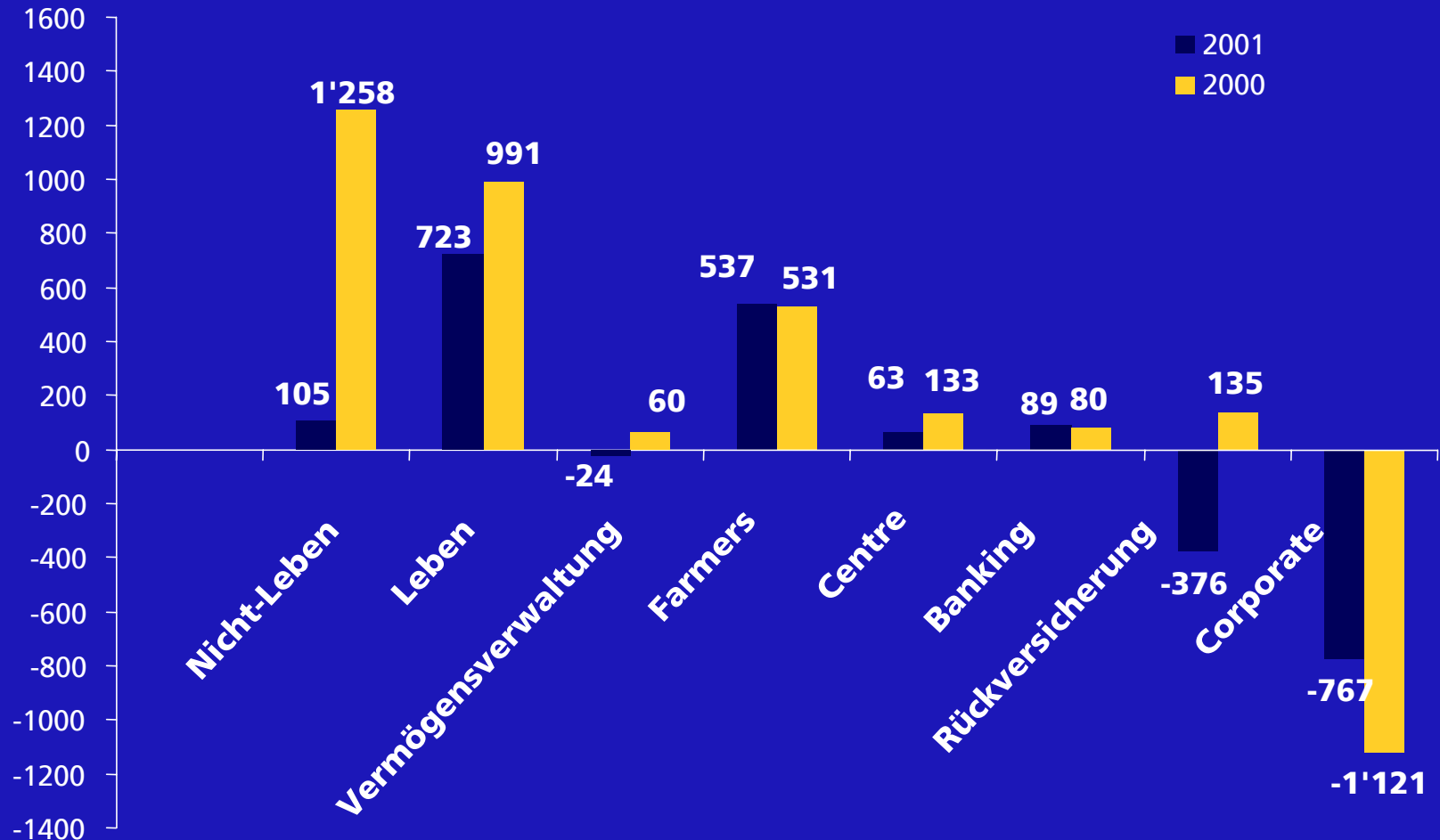
# Gewinn (IAS) nach Geschäftsbereich

In Mio. USD



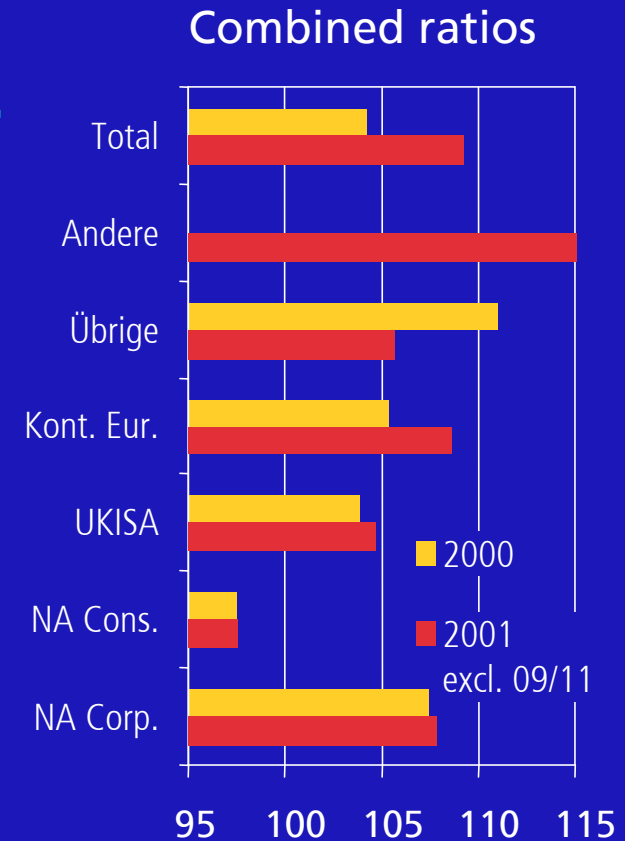
# Normalisierter Gewinn nach Geschäftsbereich

In Mio. USD



# Nichtleben: Starkes Prämienwachstum, aber unakzeptabler Schaden-Kosten-Satz

In Mio. USD	2001	2000	% Veränd. <sup>1</sup>
Bruttoprämien	23'345	19'290	+23%
Verdiente Netto-Prämien	16'744	14'235	+20%
Schadensatz	84.2%	75.5%	+8.7 Pte
Kostensatz	26.4%	28.0%	-1.6 Pte
Combined ratio <sup>2</sup>	111.0%	104.2%	+6.8 Pte
CR ohne 11. Sept.	109.3%	104.2%	+5.1 Pte
Gewinn ohne 11. Sept.	324	1'514	-78%
Normalisierter Gewinn	106	1'258	-92%



1) Prämien in lokaler Währung

2) Inkl. 0,4% und 0,7% Überschussanteile der Versicherten für 2001 und 2000

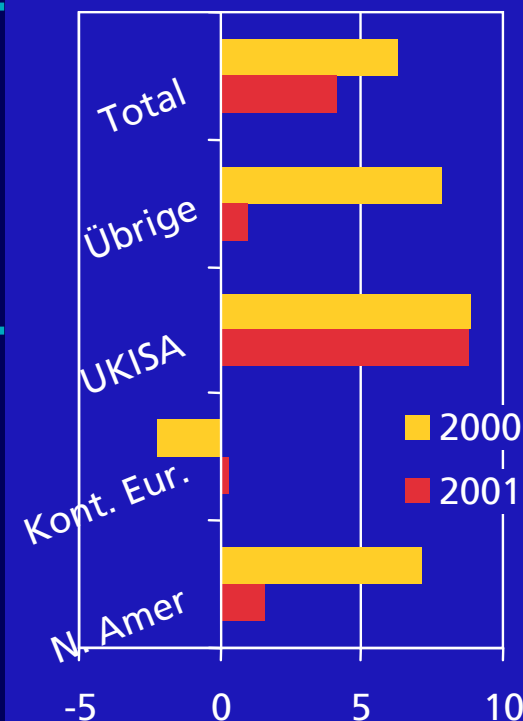
# Nichtleben: Mehrere Ursachen für Verschlechterung des versicherungstechnischen Ergebnisses

In Mio. USD	Total	11. Sept.	Andere Einflüsse
Rückgang im technischen NL-Ergebnis	1'231	284	
Davon:			
NA Unternehmensgeschäft	355	177	Schäden aus Vorjahren
Kontinentaleuropa	174	--	Unternehmensgeschäft
Andere			
Kovarianz 2000	350		
Interne Rückversicherung der Gruppe (GRI)	352	107	Gewerbe und Industrie
<b>Schadensatz Anfalljahr</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	
Nicht bereinigt	80.2%	80.5%	
Ohne 11. September	78.5%	80.5%	

# Leben: Starkes Wachstum, aber sinkende Margen

In Mio. USD	2001	2000	% Veränd. <sup>1</sup>
BP u. Beitr. m. Anlagech.	17'871	16'296	+13%
Gewinn (IAS)	621	965	- 34%
Normalisierter Gewinn	723	991	- 27%
Prämien Neugeschäft (APE)	2'008	1'915	+10%
Marge Neugeschäft <sup>2</sup>	4.1%	6.3%	-2.2 Pte
EV-Gewinn	8.7%	11.5%	-2.8 Pte
Diskontsatz <sup>3</sup>	8.5%	8.8%	-0.3 Pte

New business margins in %



1) In lokaler Währung

2) Inkl. Durch GB-Verkaufsberater erzielte Gewinne aus dem Verkauf von Drittpartei- und Vermögensverwaltungsprodukten

3) Anfang des Jahres

# Farmers Management Services mit gutem zugrunde liegendem Wachstum

In Mio. USD	2001	2000	% Δ
Managementgebühren	1'690	1'589	+6.4%
Betriebsgewinn	854	792	+7.8%
Betriebsmarge <sup>1</sup>	50.5%	49.8%	+0.7 Pte
Ergebnis aus Kapitalanlagen <sup>2</sup>	43	199	-78.4%
Gewinn (IAS) vor Anlageergebnis	474	436	+8.7%
Ausgewiesener Gewinn (IAS) <sup>2</sup>	501	559	-10.4%
Normalisierter Gewinn <sup>2</sup>	537	531	+1.3%
<i>Farmers P&amp;C Group Bruttoprämien</i>	<i>12'762</i>	<i>11'800</i>	<i>8.2%</i>
<i>Farmers P&amp;C Group Surplus Ratio</i>	<i>31.2%</i>	<i>33%</i>	<i>-1.8 Pte</i>

1) Managementgebühren – Managementaufwendungen / Managementgebühren

2) Nach Sonderdividende von USD 1,1 Mrd. (gezahlt im Okt. 2000) und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen

# Centre und Banking & Capital Markets erzielten ein ausgezeichnetes Ergebnis

In Mio. USD	2001	2000	%Δ <sup>1</sup>
<b>Centre</b>			
Gewinn (IAS) vor 11. Sept.	161	131	+23%
Gewinn (IAS)	101	131	-23%
Normalisierter Gewinn	63	133	-53%
<b>Banking &amp; Capital Markets</b>			
Gewinn	89	80	+11%
davon: ZCM	117	60	+95%

1) In Lokalwährung

# Rückversicherungsgeschäft litt unter dem 11. September

In Mio. USD	Converium <sup>1</sup>	Zürich Conv. <sup>2</sup>	Behaltene Bereiche	Total
Bruttoprämien	2'109		877	2'986
Verdiente Prämien	1'733		466	2'199
Verluste	-1'897	-222	-501	-2'620
<i>davon: 11. Sept.</i>	<i>-289</i>	<i>-171</i>	<i>0</i>	<i>-460</i>
Übriger Aufwand	-705		-68	-773
Ergebnis aus Kapitalanlagen	159		29	188
Gewinn aus IPO <sup>3</sup>	0	298		298
<b>Gewinn</b>	<b>-430</b>	<b>76</b>	<b>-106</b>	<b>-460</b>

1) Ergebnis von Converium in der Jahresrechnung der Zürich

2) Converium-bezogene Auswirkungen auf das Ergebnis der Zürich, ohne Einfluss auf Converium

3) Vor Steuern, ohne IPO-Kosten

# Corporate: Verluste überwiegen die Kostensenkungen

In Mio. USD	2001	2000	Veränderung
Versicherungstechn. Ergebnis, netto	-136	-204	68
Kapitalerträge	239	217	22
Realisierte Kapitalgewinne	-381	206	-587
Übriger Gewinn	374	326	48
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-725	-991	266
Zinsaufwand	-716	-605	-111
Übrige	33	-36	69
Nettoergebnis (IAS)	-1'312	-1'087	225

# Eigenkapital durch schwache Finanzmärkte und 11. Sept. beeinflusst

In Mio. USD	2001	2000	Veränderung
Vorzugspapiere	1'096	0	1'096
Aktien	626	626	0
Eigene Aktien	-3	-2	-1
Kapital- und Gewinnreserven	15'607	16'368	-761
Nicht realisierte Gewinne	1'567	4'065	-2'498
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1'151	-392	-759
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>17'742</b>	<b>20'665</b>	<b>-2'923</b>

# Kapitalstruktur bleibt stark; geringerer Verschuldungsgrad

In Mio. USD	2001	2000	% Δ
Gesamtkapital <sup>1</sup>	22'332	26'364	-15.3%
Nachrangige Verbindlichkeiten	1'500	1'531	-2.0%
Erstrangige Verbindlichkeiten	3'116	4'087	-23.8%
Verbindlichkeiten/Eigenkapital	14.0%	15.5%	-1.5 Pte.
Zinsaufwand <sup>2</sup>	430	398	+8.0%
IFSR <sup>3</sup> - Moody's	Aa2	"stable outlook"	
Standard & Poor's <sup>3</sup>	AA-	"stable outlook"	

1) Eigenkapital + Minderheitsanteile + Übrige Darlehen u. Anleihen + Nachrangige Darlehen u. Anleihen, ohne Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten

2) Ohne Zinsaufwand aus Kapitalmarkt-, Bankgeschäfts- und Risikofinanzierungstätigkeiten

3) Insurance Financial Strength Rating

# Veräusserungen ermöglichen Abbau der Fremdfinanzierung und Kapitalwachstum

- Die Zürich tätigt Desinvestitionen in Höhe von USD 5 Mrd.

	Betrag	Nettoerlös	Kapitalgewinn
– Converium	2 Mrd.	~1.0 Mrd.	0.3 Mrd.
– ZSI/DB (hängig)	2 Mrd.	0.7 Mrd.	0.2 Mrd. <sup>1</sup>
– Bâloise	1 Mrd.	1.0 Mrd.	0.1 Mrd.
– <b>Total</b>	<b>5 Mrd.</b>	<b>2.7 Mrd.</b>	<b>0.6 Mrd.</b>

- Die Erlöse werden wie folgt verwendet:
  - Reduzierung der Verbindlichkeiten (USD 1 Mrd., bereits per Ende 2001 erreicht)
  - Kapitalwachstum, da die Veräusserungen eine Verringerung der Mindestkapitalerfordernis von rund USD 1.5 Mrd. bewirken
- Weitere Anpassungen wahrscheinlich, jedoch in geringerem Ausmass

1) Schätzung

# Agenda

- Begrüssung
- Ergebnisse – Günther Gose
- Operationeller Überblick – Rolf Hüppi
- Fragen und Antworten
- Buffet-Lunch

# 2001 war ein enttäuschendes Jahr

## ... für die Zürich-Gruppe

- IAS-Verlust und ungenügendes versicherungstechnisches Ergebnis
- Mehrere Gewinnwarnungen
- Rückgang des Aktienkurses

## ... für die Versicherungsbranche

- 11. September als grösstes Schadenereignis
- Weltweit rückläufige Aktienmärkte
- Negative Schadenentwicklung der Vorjahre

# Wir erzielten auch Fortschritte

- Positionen in den Schlüsselmärkten gestärkt
- Geschäftsbereiche in Höhe von USD 5 Mrd. veräussert
- Verbindlichkeiten in Höhe von USD 1 Mrd. reduziert
- Hauptsitzkosten und NL-Kostensatz gesenkt
- Vertriebskapazitäten durch Allianzen erweitert
- Kundendienstleistungen ausgebaut
- Führungsstruktur gestrafft

# Solide Ausgangslage für zukünftiges Wachstum

- Auf Lebens- und Nichtlebensgeschäft sowie Vermögensbildung fokussiert
- Führende Stellung in den wichtigsten Märkten:
  - USA
  - Grossbritannien
  - Kontinentaleuropa
- Strategische Allianzen in Schlüsselmärkten
- Starke Marke und Vertriebsnetz

# Konzentration auf Umsetzung

- Fokus
  - Marktposition in Schlüsselmärkten verstärken
  - Rückzug aus Märkten, in denen die Zürich über keine nachhaltigen Wettbewerbsvorteile verfügt
- Wachstum
  - Aufschwung im Unternehmensgeschäft in den USA und Grossbritannien
  - Langfristig positive Entwicklung im kontinentaleuropäischen Lebensversicherungsmarkt
- Effizienz und Prozesse
  - Überprüfung der Prozesse in Finanzplanung, Risk-Assessment und Controlling
  - Weitere Kostenreduktion

# VR-Präsident und CEO

- Trennung der beiden Funktionen
- Nominationsausschuss verantwortlich für Auswahl und Vorschlag des neuen CEO
- Entscheidung wird vom Verwaltungsrat getroffen

# Kapitalausstattung

- Gute Kapitalausstattung Ende 2001
- Die MILES-Emission und ZSI/DB-Transaktionen verstärken die Kapitalausstattung.
- Die Risiko-Zeichnungskapazität muss mit dem hohen Prämienwachstum Schritt halten.
- Dafür bieten sich mehrere Lösungsansätze an

# Gegenläufige Trends erschweren den Ausblick für 2002

- Dem infolge Prämienenerhöhung kurzfristig starken Wachstum im Unternehmensgeschäft steht eine Zunahme der Schadenkosten gegenüber
- Die längerfristigen Aussichten im Lebensbereich sind vielversprechend, aber die Margen stehen unter Druck
- Die Wirtschaft erholt sich nur zögernd und die Finanzmärkte bleiben volatil

# Ausblick für 2002

Die starke Position im Leben- und Nichtlebensgeschäft in den drei Hauptmärkten USA, Grossbritannien und Kontinentaleuropa setzt die Zürich in die Lage, das vorteilhafte Marktumfeld nachhaltig zu nutzen. Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Volatilität und des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds bleiben wir jedoch vorsichtig.